



## **AMERIKA/ARGENTINIEN - Erzbischof von Mendoza zur Abtreibungs-Debatte: „Abtreibung ist niemals eine Lösung“**

Mendoza (Fidesdienst) – In einer von Erzbischof José Maria Arancibia von Mendoza und seinem Weihbischof, Sergio O. Buenanueva, im Hinblick auf eine derzeit im Land stattfindende Debatte zum Thema Abtreibung unterzeichneten Verlautbarung erinnern die Bischöfe an die universalen Prinzipien zum Schutz der Rechte des Ungeborenen.

Es sei notwendig, dass die Gesellschaft den Gesetzgeber daran erinnere, dass Gesetze auf der Grundlage universalen und objektiver Prinzipien verabschiedet werden müssen. „Als Hirten der katholischen Kirche in Mendoza wollen wir dazu einige ethische Betrachtungen anstellen: Abtreibung ist Mord an einem unschuldigen menschlichen Wesens am Beginn seines Lebens. Dies ist eine schwerwiegende Ungerechtigkeit. Eine solche Tat darf nicht als Recht oder medizinischer Eingriff betrachtet werden. Wenn es nach einer Vergewaltigung zu einer Schwangerschaft kommt, dann muss der Staat Verantwortung für den Schutz des Lebens zweier Menschen tragen: das der Mutter und das des Kindes. Abtreibungen sind niemals eine Lösung. Wir wünschen uns, dass bei der Debatte im Parlament die klare Anerkennung der Würde des Ungeborenen und seine Rechte stattfindet“. (CE) (Fidesdienst, 21/09/2012)